

Write your name here

Surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

**Edexcel GCE**

**German**

**Advanced Subsidiary**

**Unit 2: Understanding and Written Response**

Wednesday 23 May 2012 – Morning

**Time: 2 hours 30 minutes**

Paper Reference

**6GN02/01**

**You must have:**

Listening equipment  
CD/mp3

Total Marks

### Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- You must begin with Section A: Listening, and complete this section within 45 minutes. You must **not** replay the recording after the first 45 minutes of the test.
- Answer the questions in the spaces provided  
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

### Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 70.
- The marks for **each** question are shown in brackets  
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- Section B of this paper features a question that requires responses in English  
– *in order to convey these clearly, please ensure that you write legibly and check your spelling, punctuation and grammar.*

### Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Keep an eye on the time.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P40371RA

©2012 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1



P 4 0 3 7 1 R A 0 1 1 6

**PEARSON**

## SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Jeder Hörtext dauert ungefähr:

Hörtext 1: 1 Minute 15 Sekunden

Hörtext 2: 1 Minute 16 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 41 Sekunden

Hörtext 4: 3 Minuten 01 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

### Hörtext 1 Gesundheit

1 Sie hören diese Reportage über Gesundheit. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) Schokolade kann ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> weder lecker noch gesund sein
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> sehr lecker, aber sehr ungesund sein
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> lecker und gesund sein

(ii) Dunkle Schokolade könnte Krankheiten ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> verhindern
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> verursachen
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> verlieren

(iii) Dunkle Schokolade ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> senkt den Blutdruck
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> erhöht den Blutdruck
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> erhält den Blutdruck

(iv) Man sollte weiterhin ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> nur wenig Schokolade essen
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> eine ganze Tafel Schokolade essen
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> billige Schokolade essen

(Total for Question 1 = 4 marks)



## Hörtext 2 Hightech-Kleidung

2 Sie hören diesen Bericht. Kreuzen Sie die **vier** Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

<b>A</b> Atmungsaktive Jacken findet man nur auf dem Markt.	<input type="checkbox"/>
<b>B</b> Bis jetzt schützt keine Kleidung vor der Sonne.	<input type="checkbox"/>
<b>C</b> Manche Kleidungsstücke stinken nicht mehr.	<input type="checkbox"/>
<b>D</b> In Zukunft bleibt die Kleidung beim Schwimmen trocken.	<input type="checkbox"/>
<b>E</b> Künftig braucht man bestimmte Kleider nicht mehr zu waschen.	<input type="checkbox"/>
<b>F</b> Es gibt Kleidungsstücke mit Elektronik, z.B. integriertem Handy.	<input type="checkbox"/>
<b>G</b> Medizinische Elektronik spielt noch keine bedeutende Rolle.	<input type="checkbox"/>
<b>H</b> Keine Stoffe schützen vor gesundheitlichen Gefahren.	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 2 = 4 marks)



### Hörtext 3 Grundschule bleibt

3 Sie hören einen Bericht. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

- (a) Es wurde ernsthaft vorgeschlagen, die Grundschulzeit zu .....
- (b) Man hat ..... diese Änderung der Grundschulzeit gestimmt.
- (c) ..... Schüler könnten Abitur machen.
- (d) Es wird künftig ..... Schüler in einer Klasse geben.

weniger  
für

verlängern  
mehr

einige  
alle

gegen  
verkürzen

**(Total for Question 3 = 4 marks)**



#### Hörtext 4 Gesund essen trotz Hartz IV?

4 Sie hören ein Interview mit Daniel, einem Arbeitslosengeld-Empfänger. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wofür soll Daniel etwa € 130 monatlich ausgeben? (1)

(b) Laut Daniel, was kann man machen, wenn man gut organisiert ist? (2)

(c) Wie kauft er das Fleisch ein? (2)

(d) Warum isst er nicht so viel Obst? (1)

(e) Wieso arbeitet er nicht mehr im Supermarkt? (1)

(f) Was könnte er machen, wenn ihm in diesem Monat Geld fehlt? (1)

**(Total for Question 4 = 8 marks)**

**TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS**



## SECTION B: READING

### Text 5

#### Forumsthema: Bedrohung durch Klimawandel – was tun?

**StopGap** (18)

Aufhalten kann man den Klimawandel nicht mehr, man kann ihn nur mindern. Alle sind daran schuld – der Mensch hat die Natur kaputt gemacht, und die Natur schlägt zurück. Man sollte umweltfreundliche Energiequellen benutzen und weniger Auto fahren. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Schule. Es sind 7 km, aber das hält mich gut in Form. 😊

**lolbob** (17)

Ich wäre für eine Klimasteuer. Leider bemerken die Menschen die Konsequenzen ihres Handelns erst, wenn es zu spät ist. Der Mensch will aus seiner gewohnten Situation nicht ausbrechen, denn er würde damit eine Senkung seines Lebensstandards riskieren.

**sunshine1** (19)

Die Politiker auf dem Weltklimagipfel haben nichts erreicht. Was soll denn WWF oder Greenpeace und Co machen, wenn die Politiker nichts anfangen? Die denken immer nur an Geld, aber die Natur ist wichtiger als jede Finanz- oder Wirtschaftskrise. Ohne die Natur könnten wir nicht leben. Wir dürfen nicht nur an uns, sondern auch an unsere Nachkommen denken.

**Sosolala** (18)

Man kann sich von heimischen Erzeugnissen ganz gesund ernähren – der Transportweg ist kürzer und somit schonender für die Umwelt. Außerdem sind die Bauern darüber glücklich. Den Fleischkonsum sollte man auch reduzieren – die Produktion verbraucht zu viel Strom. Man muss einfach verzichten können.

- 5 Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtigen Namen an. Vorsicht! Ein Name kann mehr als einmal vorkommen.

	<b>StopGap</b>	<b>lolbob</b>	<b>sunshine1</b>	<b>Sosolala</b>
(a) Man sollte die Umwelt finanziell unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Man sollte womöglich auf PKWs verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Man sollte die künftigen Generationen berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Man sollte Produkte aus der lokalen Region kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Man sollte mehr grünen Strom einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**(Total for Question 5 = 5 marks)**



## Text 6

### Sicherer Job und Reisemöglichkeiten

Schneebedeckte Vulkane, idyllische Bergseen – die landschaftliche Schönheit Neuseelands weckt die Sehnsucht vieler Menschen. Auch für Petra Stein, die gerade ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau abgeschlossen hatte und ins Ausland gehen wollte, stand die Entscheidung fest: Neuseeland sollte es sein.



Das Reiseerlebnis wollte sie mit einem festen Job verbinden – am liebsten im Tourismusbereich. So entschied sie sich für Hotelarbeit und tauschte ihren deutschen Alltag gegen das Leben und Arbeiten in einem Hotel in Queenstown auf der Südinsel ein.

„Es ist richtig toll hier. Die Leute sind freundlich und sie versuchen ganz deutlich zu sprechen, sodass ich sie verstehen kann“, freut sich Petra. „Die Arbeit ist anstrengend, macht aber viel Spaß, weil sie abwechslungsreich ist. Da die Arbeitstage relativ kurz sind und ich zwei Tage pro Woche frei habe, bleibt immer genügend Zeit für Abenteuer. Gestern habe ich River Surfing gemacht – eine richtig tolle Sache! Das muss man unbedingt mal versucht haben.“

6 Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.

(a) At what point in her life did Petra decide to go to New Zealand?

(1)

(b) What did she want to do in New Zealand?

(1)

(c) Petra describes the people of Queenstown as friendly. What else does she say about them?

(1)

(d) Why does she enjoy her work?

(1)

(e) What is the advantage of her relatively short working day?

(1)

(Total for Question 6 = 5 marks)



## Freiheit in vollen Zügen

Interrail – nicht nur eine Fahrkarte für die Bahn, sondern auch Symbol einer jungen Generation, die in den 80er Jahren durch Europa reiste.

Als 24-Jähriger reiste Eberhard Heiduk mit einem Interrail-Ticket quer durch Europa: „Interrail bedeutete vier Wochen Freiheit. Für einen Interrailer war das Ziel unwichtig. Unterwegs sein, egal wohin, das zählte. Wenn dir ein Ziel nicht gefallen hat, hast du eben den nächsten Zug genommen und bist weitergefahren. Wir schauten auf die Tafeln, auf denen die Fernzüge angeschrieben waren, und entschieden ganz spontan, wohin die Reise gehen sollte.“ Muffige Abteile, Schlafen auf dem Gang, mitten in der Nacht auf einem Bahnhof sein, stundenlange Grenzkontrollen – wer ein Interrail-Ticket in der Tasche hatte, den störte das nicht.

Drei Sommer lang bereiste Eberhard mit dem Zug ganz Europa. Dann war Schluss: Denn damals konnte der Interrail-Pass nur bis zum 26. Lebensjahr beantragt werden.

Die Bahnkarte wurde 1972 eingeführt, um jungen Menschen bis zu 21 Jahren die Möglichkeit zu geben, zu bezahlbaren Preisen per Zug durch Europa zu reisen. Zwei Jahre später wurde die Altersgrenze auf 23 angehoben, drei Jahre später auf 26 Jahre. Inzwischen wurde die Altersgrenze abgeschafft und das Ticket kann jetzt von jeder Generation genutzt werden.

Die Anzahl der Interrail-Passagiere steigt an: Reisende achten mehr auf ökologische Gesichtspunkte beim Reisen. Aber auch die spontane Reiseplanung ist hier entscheidend. Während bei Flugreisen Start und Zielpunkt der Reise festgelegt sind, können Zugreisende mit Interrail-Ticket ihre Reisen in 30 Ländern mit mehr als 40 000 Bahnhöfen ganz individuell planen. Nur in dem Land, in dem der Ticketinhaber in den vergangenen sechs Monaten seinen festen Wohnsitz hatte, ist das Interrail-Ticket nicht gültig. Aber auch in diesem Land bekommt der Ticketinhaber eine Ermäßigung bis zu 50 Prozent des normalen Fahrpreises.

„Immer mehr ältere Menschen entdecken die Möglichkeiten von Interrail“, sagt Eberhard. Den typischen Interrail-Reisenden von heute beschreibt er als intellektuell und ökologisch motiviert. „Das sind keine Urlauber, die sich in einen Billigflieger setzen.“ Dabei handle es sich vielfach um Senioren, die besonders an Kultur- und Städtereisen interessiert seien.





**7** Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text **auf Deutsch**.

(a) Warum bedeutete Interrail Freiheit, laut Eberhard Heiduk? (2)

(b) Woher weiß man, dass die Züge oft voll waren? (1)

(c) Warum hat Eberhard aufgehört, durch Europa zu fahren? (1)

(d) Aus welchem Grund hat man die Interrail-Karte eingeführt? (1)

(e) Bis zu welchem Alter darf man heutzutage mit einer Interrail-Karte fahren? (1)

(f) In welchen zwei Hinsichten ist eine Interrail-Reise besser als eine Flugreise? (2)

(g) Welchen Vorteil hat eine Interrail-Karte im Heimatland? (1)

(h) Was erhoffen sich ältere Menschen von einer Interrail-Reise? (1)

**(Total for Question 7 = 10 marks)**

**TOTAL FOR SECTION B = 20 MARKS**





Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Area with horizontal dotted lines for writing.

**(Total for Question 8 = 30 marks)**

**TOTAL FOR SECTION C = 30 MARKS**  
**TOTAL FOR PAPER = 70 MARKS**



**BLANK PAGE**



**BLANK PAGE**



**BLANK PAGE**

